

KLEINES GELD - GROSSE WIRKUNG

Der SoziokulturEuro. Für Hessen.

GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN

Wir werden weniger, älter, bunter und vielfältiger. Nicht nur durch die Pandemie ist vieles in Auflösung oder muss sich neu finden. Unsere moderne Gesellschaft steht weiter vor zahlreichen und tiefgreifenden Herausforderungen. Die Konstante der Zukunft heißt Wandel.

Zu den gesellschaftlichen Herausforderungen gehören insbesondere die Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Lebensentwürfe oder Milieus, das friedvolle Zusammenleben in einer pluralen, superdiversen und von Widersprüchen geprägten Gesellschaft, die Wohn- und Verkehrskrisen der Städte, die Chancengleichheit auf Bildung, das Überwinden des Stadt-Land-Gefälles, die Ungleichheiten von Einkommens- und Vermögensverteilung, der Umgang mit den tiefgreifenden Folgen durch die Digitalisierung und Pandemie oder die Stärkung der Demokratie und Eintreten gegen Extremismus.

SOZIOKULTUR IST TEIL DER LÖSUNG

Die konkreten Rahmenbedingungen, Ausgangsvoraussetzungen, Probleme wie Chancen, Akteure und Netzwerke sind dabei in den Kommunen vor Ort individuell sehr unterschiedlich. Entsprechend können Vorgehensweisen und Lösungsansätze nicht generalisiert werden, sondern bedürfen der lokalen und regionalen Sensibilität und Kompetenz. Soziokultur sorgt für kulturelle Zugänge sowie Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit unabhängig von Wohnort, Herkunft, Alter, Geschlechtsorientierung oder Einkommen. Soziokultur ist spartenübergreifend und durch ihre Lebensweltorientierung und hochgradige Vernetzung vor Ort nah an den Menschen und den konkreten gesellschaftlichen Gegebenheiten. Damit erfüllen soziokulturelle Einrichtungen in erheblichem Maß Landes- und Kommunalinteressen.

Die Soziokulturellen Zentren gehören zu den unverzichtbaren Infrastrukturinstitutionen und Kristallisationszentren einer kulturellen Vielfalt vor Ort. Sowohl in Ballungsräumen als auch in den ländlichen Räumen.

Kulturfinanzierung ist Gesellschaftspolitik, Strukturpolitik und Demokratieschutz!



LAKS Hessen
www.laks.de
Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen
und soziokulturellen Zentren e.V.

LAKS Hessen e.V.
c/o Kulturzentrum Schlachthof,
Mombachstraße 10,
34127 Kassel
Telefon 0561 220712 709
info@laks.de
www.laks.de

DAFÜR STEHEN WIR:

1. Wir erreichen schon jetzt viele Menschen in Hessen.

Jährlich nutzen etwa eine Million Menschen aller Altersgruppen die unterschiedlichen Angebote. Darunter jährlich über 5.000 Veranstaltungen von Musik vieler Genres über Theater und Kabarett bis hin zu Literatur, Poetry Slam, Film, Diskussionen, Tanz oder Party. Dazu kommen viele Festivals, Bildungsangebote, thematische Projekte, Kurse, Workshops, offene Treffs und vieles andere mehr. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Besucher:Innen, Künstler:Innen und aktiven Veranstalter:Innen.

2. Wir ermöglichen.

Wir stellen kulturelle Infrastruktur für Probenräume, Treffpunkte oder Projekte zur Verfügung. Wir unterstützen den künstlerischen Nachwuchs, lokale Akteure, Kunst und Kultur abseits des Mainstreams oder reiner Marktverwertbarkeit. Wir stehen für Mitmachen und Mitgestalten, für kulturelle und künstlerische Eigenaktivität, für Kooperationen und Partnerschaften, für Demokratie und Dialog.

3. Wir wirken.

Wir wirken konkret vor Ort, vom urbanen Ballungsraum bis zum ländlich peripheren Raum. Wir sind kultur- und standortsensibel. Wir sind hochgradig vernetzt mit vielen Einrichtungen, Initiativen, Vereinen und Akteur:Innen vor Ort und darüber hinaus.

4. Wir integrieren.

Wir fördern kulturelle Integration und aktive Teilhabe quer durch kulturelle, künstlerische oder soziale Milieus und unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder Einkommen.

5. Wir stehen ein für Menschenrechte.

Wir unterstützen das Menschenrecht auf Bildung durch konkrete kulturelle Teilhabe und barrierearme Zugänge. Wir tragen zur Erfüllung des UNESCO-Übereinkommens über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen bei. Wir unterstützen die Nachhaltigkeitsziele des Landes Hessen.

UNSERE FORDERUNGEN ZUR LANDTAGSWAHL 2023:

1. der SoziokulturEuro für Hessen

Wir fordern einen Euro pro Einwohner:In für den Landesetat Soziokultur.*

2. eine sowohl auf Resilienz als auch Zukunftsorientierung angelegte Landeskulturpolitik

Weiterentwicklung des Masterplans Kultur: Aufbau eines Landeskulturrats als starke Stimme für die Kultur. Entwicklung eines Kulturfördergesetzes.

→ **strukturelle Nachhaltigkeit**
überjährige Planungssicherheit und resiliente Strukturen.

→ **faire Beschäftigung**
faire Entlohnung für ein angemessenes Personal-tabelleau, für Fachkräftegewinnung und -bindung, für ein auskömmliches Einkommen aller Aktiven von den hauptberuflich Beschäftigten über die Künstler:Innen bis hin zu den freien Mitarbeiter:Innen.

→ **konkrete Fachfeldstärkung und -entwicklung**
strategische Weiterentwicklung: Konsolidierung und Weiterentwicklung der bereits in der Landesförderung stehenden Einrichtungen.

→ **Aufnahme weiterer Einrichtungen in die Landesförderung**
insbesondere auch in Richtung ländlicher Räume.

→ **Bürokratieabbau**
Unterstützung zivilgesellschaftlicher Strukturen.

*Der Kulturatlas Hessen erfasste 2018 erstmalig die Kulturförderverteilung des Landes Hessen. Demnach betrug im Jahr 2015 der Anteil an der Landeskulturförderung für Kulturelle Bildung, Soziokultur, regionale Kultur und internationalem Kulturaustausch zusammen lediglich 0,8 Prozent. Zum Vergleich: Theater: 36,7 Prozent; Historisches Erbe, Museumsförderung, Ausstellungen: 36 Prozent.